

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

theiligen, nachgab und unerwartet die Renner zu überraschen versprach.

Die ganze Nacht quälte er sich mit dem Gedanken ab, ob er denn richtig seinem so lange Jahre festgehaltenen Grundsatz, niemals sich bei einem Rennen zu betheiligen, untreu werden solle?

Am Morgen des nächsten Tages fuhr er raschen Trabes auf einem kleinen Rennschlitten auf der Straßgen Griesberg hin, wo Nachmittags Schlittenrennen war.

„Rennen?“ sagte er während der Fahrt zu sich selber, „rennen will ich ja nicht — um keinen Preis. Aber versuchen will ich mir den Fuchs doch einmal auf der Bahn, wie er sich da macht. Wissen möchte ich, ob die Großmäuler in der Fuchslucken Recht haben, wenn sie sagen, ich habe eine Perle an dem Thiere.“

Unter solchen Gedanken war der Grabenbauer an der Griesberger Rennbahn angekommen. Dort waren schon eine Menge Probefahrer beisammen; der Grabenbauer mischte sich ohne Umstände unter sie — ließ seinem Fuchs die Zügel und der hatte im Nu Alle weit überholt.

Mit weit aufgesperzten Mäulern staunten die Zuschauer, und mit trübseligen Mienen fuhren die Renntheilnehmer herbei und überhäufsten den Grabenbauer mit Glückwünschen zu dem heutigen „ersten Best“.

Der Grabenbauer aber schmalzte mit der Zunge, lenkte seinen Fuchs aus der Bahn und fuhr schnurstracks wieder heim.

Aber der Rennteufel hatte ihn doch schon erfaßt.

Zur selben Zeit saßen im dunkelsten Winkel der „Fuchslucken“ zwei Männer in eifrigem Gespräche einander gegenüber.